

Altenthanner CSU besuchte Europaparlament in Straßburg

Vom 20. bis 22. Oktober besuchten die Altenthanner CSU-ler Straßburg und informierten sich vor Ort im Europaparlament über Aufgaben und Arbeitsweise unserer politischen Vertreter auf europäischer Ebene.

Irene Spitzer, zweite Vorsitzende des Ortsverbandes, hatte in enger Abstimmung mit dem Europaabgeordneten Albert Dess die 3-Tagesfahrt organisiert. Höhepunkt war der Besuch im Parlamentsgebäude. Von den Besucherrängen aus konnten die 44 Teilnehmer live miterleben, wie eine Parlamentsdiskussion abläuft. Damit die Vertreter aus 27 Ländern sich gegenseitig verstehen, stehen Simultandolmetscher für jede Sprache zur Verfügung. Über Kopfhörer konnte man sich durchklicken und einen Eindruck gewinnen, wie viele Sprachen in Europa gesprochen werden.



Im Anschluss an die Parlamentssitzung stellten Albert Dess und seine Büroleiterin Heidi Rackl die Abläufe in der Parlamentsarbeit dar. Interessant war hierbei auch, die Unterschiede zur Europäischen Kommission und zum Europäischen Rat zu erfahren.

Mit diesem Hintergrundwissen erscheint die eine oder andere negative Pressemeldung in einem anderen Licht und zeigte den Teilnehmer auch, wie wichtig eine politische Weiterbildung sein kann, um das Verständnis für ein gemeinsames Europa weiter zu entwickeln.



Neben der politischen Information standen auch eine Besichtigung der Stadt Straßburg und der Region Elsass auf dem Programm.

Bei der Stadtführung durch Straßburg zu Lande und zu Wasser auf der Ill war die Bedeutung dieser Stadt aus dem historischen Blickwinkel förmlich zu spüren. Ein versierter und fachkundiger Reiseführer gab zu Gebäuden, historischen Persönlichkeiten und geschichtspolitischen Hintergründen interessante Informationen zum Besten.

Auf der Fahrt in der Oberrheintalebene zwischen Schwarzwald und Vogesen war bei schönstem Wetter ein Zwischenstopp in der historischen Stadt Colmar mit Stadtrundgang und ein Besuch von Riquewhir angesagt. Zu Riquewhir sei gesagt, dass es sich hier um eine Weinstadt handelt, die mit Rothenburg gut zu vergleichen ist und ein ähnlich romantisches Flair bietet.

Passend zu der Fahrt durch die Weinbaugegend kam abends der kulinarische Genuss im Rahmen einer Weinprobe nicht zu kurz.

Die Teilnehmer fuhren mit vielen neuen Eindrücken nach Hause, von denen zwei von ganz besonderer Bedeutung sind. Zum Einen erlebt Europa durch den Zusammenschluss derzeit die längste Friedenszeit in seiner Geschichte und da relativieren sich die Kosten für die Verwaltung im Vergleich zu den Kosten der letzten beiden Kriege doch sehr deutlich. Zum Anderen bewertet man die leidensvolle Geschichte des Elsass mit anderen Augen: es wurde immer wieder Opfer von Machtinteressen zwischen Frankreich und Deutschland und so ist es gut nachzuvollziehen, warum gerade deswegen Straßburg bewusst zum Sitz des Parlaments gewählt wurde.



Mit diesem 3-Tagesausflug hat die Altenthanner CSU einen weiteren Höhepunkt für die Entwicklung eines politischen Bewusstseins gesetzt: 2004 wurde der Bundestag in Berlin besucht, 2006 der bayerische Landtag und nun auch das europäische Parlament.